

Live-Podcast zu Thomas Mann

ST. JÜRGEN. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kommt das Erfolgsformat eat.RE-AD.sleep erneut nach Lübeck: Den diesjährigen 150. Geburtstag von Thomas Mann nimmt der NDR Kultur zum Anlass, den beliebten Bücherpodcast am Dienstag, 1. Juli, ab 19.30 Uhr vor Publikum im Kolosseum Lübeck aufzuzeichnen. „Wie viel Fun steckt in Thomas Mann?“ Dieser Frage gehen die NDR-Hosts Katharina Mahrenholtz und Daniel Kaiser in Kooperation mit dem Buddenbrookhaus nach. Ein etwas anderer Thomas Mann-Abend erwartet die Gäste – inklusive passender literarischer Vorspeise und dem interaktiven Thomas Mann-Quiz.

Die Teilnahme beträgt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, für Kinder und Jugendliche 5 Euro. Tickets sind unter <https://buddenbrookhaus.de/veranstaltung-buchen?vid=10902> oder bei Eventim erhältlich.

Theater trifft Gottesdienst

ST. LORENZ NORD. Am Sonntag, 29. Juni, um 10.30 Uhr feiert die Laurentius-Gemeinde am Standort St.-Markus-Kirche, Beim Drögenvorwerk 2-8, einen Gottesdienst aus der Reihe „Theater & Religion“ zum neuen Stück „Das Stilleben“ von Caren Jeß. Die Pastorinnen Christine Brämer und Anne Mareike Müller freuen sich, dass Schauspielregisseur Malte C. Lachmann und Regieassistentin Lisa Froschauer vom Theater Lübeck beim Gottesdienst mitwirken werden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Laurentius-Organist Kai Schüler.

800. Geburtstag: Schlutup im Ausnahmezustand

Vom 3. bis 13. Juli gibt's ein großes Programm in Schlutup – Ein Höhepunkt ist der Auftritt von Max and Friends.

SCHLUTUP. Das werden zwei Wochen, die nicht nur die Schlutuper begeistern sollen: Der Stadtteil feiert vom 3. bis 13. Juli den 800. Geburtstag des einstigen Fischerdorfs.

Auf dem Programm stehen Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Sport, Kinderaktionen, Kunsthandwerk und historische Einblicke – für alle Generationen. Ehrenamtliche organisieren das Fest, unterstützt von Stadt, Possehl-Stiftung und Gemeinnütziger Sparkassenstiftung zu Lübeck.

In St. Andreas fängt alles an. Bei einem feierlichen Konzert am 3. Juli präsentiert Michael P. Schulz eigens für diesen Anlass komponierte Werke, eingebettet in eine Andacht (18 Uhr).

Vom Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Juli, gibt es am Hafen eine Festmeile mit Programm auf zwei Bühnen. Auftreten werden unter anderem der Chor Möwenschiet (Sonnabend, 12.30 Uhr) und der Passat Chor (Sonnabend, 15.30 Uhr). Der Höhepunkt ist das Konzert von Max and Friends (Sonnabend, 20 Uhr).

Ein besonderer Programmpunkt am Hafen ist das Mitmachkonzert „Schlutup singt“ der Willy-Brandt-Schule mit Schülern, Eltern und Großeltern (Sonnabend, 17 Uhr). Es wird zahlreiche weitere Attraktionen wie Hundesport-Vorführungen



Sie wollen Schlutup einheizen: Max and Friends geben am 5. Juli ein Konzert im Stadtteil. Foto: hfr

und Angebote für Kinder geben. Auch an anderen Orten in Schlutup sind Veranstaltungen geplant. So wird Fischer Heinrich Bade Geschichten vortragen (Montag, 7. Juli, 18.30 Uhr, ehemalige Sparkasse). Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum Tag der offenen Tür (Donnerstag, 10. Juli, ab 18 Uhr) und die Willy-Brandt-Schule zum Schulfest (Freitag, 11. Juli, ab 15 Uhr).

Am Sonnabend, 12. Juli, trifft das HSV-Traditionsteam ab 15 Uhr auf die Fußballer des TSV Schlutup. Das Finale der Festwoche steigt mit karibischem Flair und der Salsa-Band La Mano Letal in der Fischerkirche St. Andreas (Sonntag, 13. Juli, 18 Uhr). Das ganze Programm steht im Internet unter www.schlutup800.de. „Ohne Förderer wie die Stadt Lübeck und die Stiftungen wäre

dieses Projekt nicht möglich“, sagt Achim März, Chef des Gemeinnützigen Vereins Schlutup. Der Dank gelte ihnen, wie allen Helfern und Mitwirkenden. „Vor uns liegen zwei Wochen Schlutup im Ausnahmezustand. Fans und Freunde unseres traditionsreichen Stadtteils sind hiermit herzlich eingeladen. Die Feierwoche soll kulturell einer der Höhepunkte des Jahres für Lübeck werden.“ **JAC**

„Vier Jahreszeiten“ in St. Katharinen

INNENSTADT. Im Rahmen der „Viertel nach Zwölf“-Konzerte erklingen am Samstag, 28. Juni, in der Lübecker Katharinenkirche ab 12.15 Uhr „Die Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Die Solistin Anna Melkonyan wird begleitet von Daniel Wachsmuth (Violoncello), Alf Brauer (Contrabasso) und Studierenden der Musikhochschule Lübeck sowie von Hans J. Schnoor am Cembalo. Der Eintritt beträgt zwei Euro, für Kinder und Jugendliche ist die Teilnahme frei. Ein kleiner Beitrag zu den Kosten wird am Ausgang erbeten.

Flohmarkt an St. Marien

INNENSTADT. Flohmarkt an St. Marien in Lübeck: Am Samstag, 5. Juli, von 10 bis 15 Uhr gibt es Grund zur Freude für Freundinnen und Freunde der Flohmarktkultur. Stöbern vor der Marienkirche inmitten der Altstadt zwischen Stadtbummel und Flanieren, zwischen Kirche und dem Rathaus, lautet dann das Motto.

Fahrradtour ins Gartencafé

LÜBECK. Am Sonntag, 29. Juni, bietet der ADFC Lübeck eine Tour ins Gartencafé Ehrgarten in Quaal an – mit Einkehr. Es geht mit mittlerer Geschwindigkeit durch hügeliges Gelände; die Tour ist 70 Kilometer lang. Start ist um 10.30 Uhr am Werkhof, Kanalstraße 70. Der ADFC bittet um Anmeldung über das Veranstaltungsportal des ADFC, da im Café nur begrenzt Platz zur Verfügung steht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Behinderungen wegen Bauarbeiten

Mühlentorbrücke bekommt eine dringend nötige Entlastung – Alte Betonplatten auf Geh- und Radwegen müssen weichen.

LÜBECK. In Lübeck steht die nächste Baumaßnahme an: Die Mühlentorbrücke zeigt deutliche Alterserscheinungen. Besonders die alten Geh- und Radwege machen Sorgen. Prüfungen ergaben, dass die dort liegenden Betonplatten beschädigt sind. Es besteht die Gefahr, dass sich Teile lösen und herunterfallen. Um die Sicherheit auf und unter der Brücke zu gewährleisten, werden die Platten nun entfernt.

Die Arbeiten starten am 28. Juli und sollen bis zum 5. September abgeschlossen sein. In Phase eins wird die stadteinwärts führende Seite bearbeitet. Danach folgt die stadtauswärts führende Seite. Jede Phase dauert rund drei Wochen. Durch den Ausbau wird die Brücke auch statisch entlastet. Weniger Gewicht bedeutet mehr Tragreserven – ein wichtiger Schritt in Richtung Grundinstandsetzung.

Während der gesamten Bauzeit ist die Brücke stadteinwärts gesperrt. Stadtauswärts bleibt sie befahrbar. Für Autos und Liefer-



Die Mühlentorbrücke zeigt deutliche Alterserscheinungen. Besonders die alten Geh- und Radwege machen Sorgen. Für die Arbeiten muss die Brücke ab Ende Juli gesperrt werden. Foto: Holger Kröger

verkehr wird eine Umleitung eingerichtet. Diese führt über Kronsfordor Allee, Sankt-Jürgen-Ring, Berliner Platz und Possehlstraße. Von dort geht es weiter über Wallstraße, Mühlendamm, Großer Bauhof und Parade in die Innenstadt.

Radfahrer und Fußgänger können weiterhin die Behelfsbrücke nutzen. Der Busverkehr ist ebenfalls betroffen. Linien, die norma-

lerweise stadteinwärts über die Brücke führen, werden umgeleitet. Die neue Route verläuft über Hüxtertorallee, Rehderbrücke, Krähenstraße und Wahnstraße. Die Mühlenstraße wird während der Arbeiten nicht angefahren. Fahrgäste müssen mit Verspätungen und längeren Wegen zur Haltestelle rechnen. Informationen dazu gibt es bei den Stadtwerken Lübeck Mobil und den überregionalen Busanbietern.

Neben dem Ausbau der Platten finden weitere Arbeiten statt. Ein Telekommunikationsanbieter nutzt die Sperrung für den Einbau eines neuen Kabelschachts. Nach Ende der Bauarbeiten wird die Brücke wieder vollständig freigegeben. Die Maßnahme ist Teil der langfristigen Vorbereitung auf die Grundinstandsetzung.

Die Stadt Lübeck betont: Alle Maßnahmen wurden sorgfältig abgestimmt. Ziel ist es, die Verkehrswege sicher und zukunftsfähig zu halten – mit möglichst wenigen Einschränkungen. **JOB**

Omas for Future im Schulgarten

ST. JÜRGEN. Die Regionalgruppe der Omas for Future besteht seit einem Jahr in Lübeck. Die bundesweit bestehende Initiative engagiert sich in über 70 Regionalgruppen für einen fairen und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Erde und damit vor-

allem für die Zukunft der jungen und kommenden Generationen. Zu den Omas for Future in Lübeck gehören circa 20 Mitglieder.

Am Dienstag, 1. Juli, um 16 Uhr trifft sich die Gruppe im Lübecker Schulgarten zu einem Kennenlernen mit neuen Teilnehmenden und lädt hierzu wei-

tere Interessierte aus Lübeck und der Umgebung ein. Auch wenn die Initiative weiblich betitelt ist, so sind auch engagierte Herren der Generation 50 plus herzlich willkommen.

➡ Weitere Informationen unter luebeck@omasforfuture.de

Volksbank Lübeck weiterhin auf Erfolgskurs

Genossenschaftsbank bestätigt auf der 54. ordentlichen Vertreterversammlung solides Ergebnis und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

LÜBECK. Wirtschaftlich erfolgreich, regional verankert und nachhaltig orientiert – so präsentierte sich die Volksbank Lübeck eG in der 54. ordentlichen Vertreterversammlung in den Media Docks. Der Aufsichtsratsvorsitzende Lutz Kleinfeldt als auch die Vorstände Christian Mehrens sowie Bernhard Rogge berichteten den über 100 Vertreterinnen und Vertretern über ein gutes Geschäftsjahr 2024 und gaben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

Die Bank erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr nach eigenen Angaben ein erfreuliches Ergebnis. Die Kundenforderungen stiegen deutlich um 39 Millionen Euro auf 742 Millionen Euro. Auch bei den Kundeneinlagen war ein Zuwachs zu verzeichnen: Diese erhöhten sich um 34 Millionen Euro auf insgesamt 843 Millionen Euro. Das positive Kundengeschäft spiegelt sich auch im Zinsergebnis wider. Der Zinsüberschuss wuchs auf 24,2 Millionen Euro (2023: 20,4 Millionen Euro). Der Provisionsüberschuss blieb mit 8,5 Millionen Euro stabil auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung konnte auf 13,2 Millionen Euro gesteigert werden (2023: 9,7 Millionen Euro). Die Bilanzsumme der Volksbank Lübeck belief sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 1.101 Millionen Euro. „Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Es zeigt, dass wir auch in einem herausfordernden Umfeld ein verlässlicher Partner für unsere Kundinnen und



Bernhard Rogge, Markus Baumann, Lutz Kleinfeldt, Christian Mehrens (v.l.n.r.) Volksbank Lübeck

Kunden bleiben“, erklärt Vorstandsmitglied Bernhard Rogge.

Die Mitgliederzahl der Genossenschaft belief sich zum Jahresende nahezu unverändert auf 14.292. Die Mitglieder erhalten eine Dividende in Höhe von 3 Prozent auf ihre Geschäftsguthaben.

Vorstand Christian Mehrens informierte unter anderem über den Umbau des Standorts Klingenberg, mit dem die Volksbank Lübeck ihre Präsenz in der Innenstadt modern, zukunftsorientiert und dem besonderen Augenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit weiterentwickelt. Die Fertigstellung des Umbaus ist 2027 geplant.

Auch im abgelaufenen Jahr konnte die Bank mit einem Betrag von über T€66 insgesamt 24 Vereine sowie Organisationen aus der Region mit Spenden aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens unterstützen. „Für uns sind das immer sehr schöne und besondere Momente“, betont Christian Mehrens. „Nicht zuletzt deshalb, weil wir als Genossenschaftsbank der Region gerne etwas zurückgeben.“

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von Bernhard Rogge, der nach über 50 Jahren Tätigkeit im Genossenschaftswesen zum Jahresende in den Ruhestand tritt. „Mit Deiner Weitsicht und Deinem Verantwortungsbewusstsein hast Du nicht nur die Entwicklung der Volksbank Lübeck maßgeblich mitgestaltet, sondern auch viele Menschen inspiriert und begleitet. Dafür gebührt Dir unser aller Dank.“ würdigte der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates Uwe Beythien den ausscheidenden Vorstand.

Für sein außergewöhnliches Engagement wurde Bernhard Rogge vom Genossenschaftsverband mit der Goldenen Ehrennadel für sein langjähriges erfolgreiches Wirken in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe ausgezeichnet. Verbandsvertreter Dirk Abel hob in seiner Laudatio insbesondere die überaus großen Verdienste von Bernhard Rogge als langjähriger Banker sowie prägende Persönlichkeit in Lübeck und besonders in Travemünde hervor. Bernhard Rogge wird die Bank am Ende des Jahres verlassen und in den Ruhestand eintreten.

Mit Blick nach vorne stellte sich Markus Baumann als künftiges Vorstandsmitglied und Nachfolger von Bernhard Rogge den Vertreterinnen und Vertretern vor. Er wird seine Tätigkeit zum 1. Januar 2026 aufnehmen und betonte in seiner Antrittsrede die zentrale Bedeutung regionaler Verwurzelung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Kundinnen und Kunden.